



Fotograf: Thomas Omondi

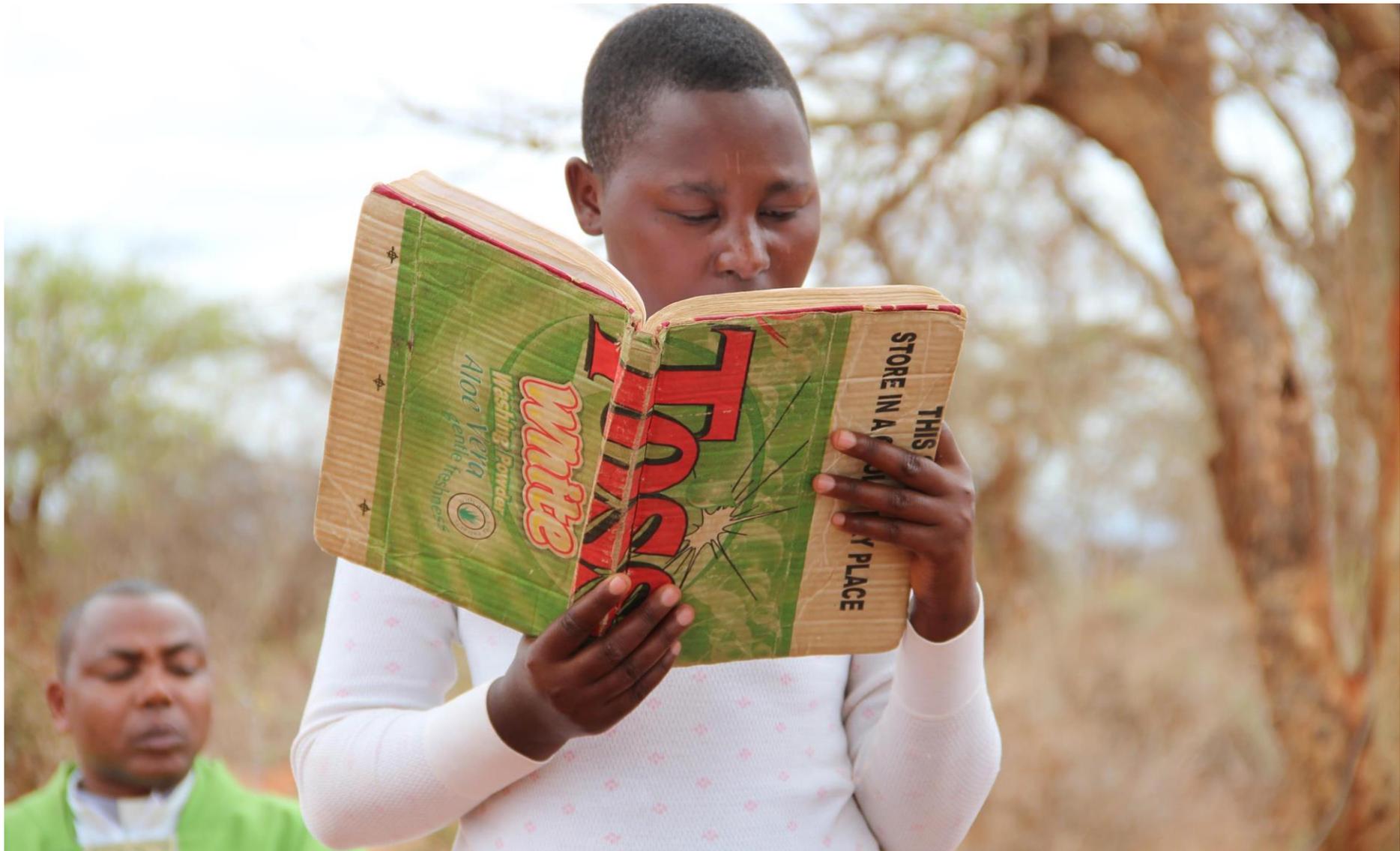
Trotz eines Wirtschaftswachstums von sechs Prozent im Jahr 2013 haben einmal mehr die Bauern und Viehalter sowie ihre Familien in den abgelegenen Regionen das Nachsehen.



Fotograf: Thomas Omondi

Die wirtschaftlich schwierige Situation führt im ganzen Land zu Spannungen und offenen Konflikten, vor allem um die Nutzung von Land und den Zugang zu Wasser und Weiden.





Mit der Stärkung von Gemeinden, kirchlichen Bewegungen und die Vertiefung des Glaubens sind die Menschen in ihrer Identität gestärkt und engagieren sich für Andere, deren Rechte bedroht sind, indem sie beispielsweise Menschenrechtsverletzungen im lokalen Kontext entgegenwirken.



Ziel ist es, die Ernährungssituation und Lebensgrundlage der benachteiligten Bevölkerungsschichten zu verbessern. Lokale Gemeinschaften werden gestärkt und unterstützt, nachhaltige Konfliktlösungen zu erarbeiten – um den Teufelskreis der Gewalt zu durchbrechen.



Fotograf: Thomas Omondi

Im Vordergrund der *Fastenopfer-Projekte* stehen die Friedensförderung und nachhaltige Konfliktlösung, was auch die Ernährungssicherheit erhöht. Rund 40'000 Menschen haben letztes Jahr direkt profitiert.